

KMU für Wettbewerb ausrichten

Institut für zukunftsorientierte Arbeitsgestaltung analysiert, befragt, berät Firmen

Das eigene Unternehmen zu analysieren, konkreten Handlungsbedarf zu erkennen und Leistungspotenziale systematisch zu erschließen, ist für kleine und mittlere Unternehmen im harten Wirtschaftsalltag selten zu schaffen. Hilfe bieten die Netzwerke der Initiative neue Qualität der Arbeit INQA. Koordinator und Ansprechpartner in Sachsen-Anhalt ist das Institut für zukunftsorientierte Arbeitsgestaltung IZAG.

Magdeburg. Termindruck, Preisdruck, schwankende Auftragslage - wenn diese Sorgen die Gedanken von Monika Scheibe beherrschten, dann sahen ihre Mitarbeiter ihr das an, und da war sie wieder, die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz: Gibt es eine schwarze Liste und wenn ja, stehe ich da drauf? Wird es bald Kündigungen geben? Wie geht es dann mit mir weiter?

Die Sorgen ihrer Mitarbeiter sind der Geschäftsführerin der Repro Center GmbH in Magdeburg nicht bewusst gewesen, sie hatte doch gar nicht vor, jemanden zu entlassen. Eine schwarze Liste hat es nie gegeben.

Wie wichtig es ist, ständig mit den Mitarbeitern zu kommunizieren, von ihren Sorgen zu erfahren und darauf einzugehen, ihre Ideen zu hören und gemeinsam zu besprechen, das ist ihr jetzt so richtig klargeworden. "Es sind Kleinigkeiten, die eine große Wirkung haben", weiß Monika

Scheibe, nachdem sie sich an das IZAG gewandt hatte, um das kleine Unternehmen für den Wettbewerb besser auszurichten. Nach Befragungen der Mitarbeiter und Auswertung ihrer Sorgen, Vorschläge und Ideen wurden solche kleinen Änderungen umgesetzt, die inzwischen Stressfaktoren ausgeschaltet und damit die Motivation der Mannschaft und das gesamte Betriebsklima deutlich verbessert hat. "Es hat sich gelohnt", resümiert die Chefin. "Wir reden miteinander."

“Jetzt sind wir wirklich eine Familie.”

Monika Scheibe weiß jetzt, dass sie ihre Sorgen um Kostendruck und Auftragslage nicht nach außen tragen darf. Probleme unter den Mitarbeitern bei der täglichen Arbeitsteilung werden jetzt sofort angesprochen und geklärt. Magnetische Namensschilder an der Kleidung der Mitarbeiter verbessern den Kundenkontakt. Am Telefon klar und deutlich zu sprechen, Aufträge schnell und pünktlich zu erledigen, zu Kunden, die lediglich eine Seite kopiert haben wollen, genauso freundlich zu sein wie zu einem Großkunden, sind weitere Selbstverständlichkeiten, die in der Auswertung der Gespräche jedem bewusst gemacht wurden.

Monika Scheibe hat ihre kleine Firma immer als Familie gesehen. Aber mit den Worten: "Jetzt sind wir

wirklich eine Familie", hat ein Mitarbeiter den Effekt des Firmenchecks auf den Punkt gebracht. Die Freude darüber darf die Geschäftsführerin durchaus nach außen tragen und das macht sie.

Inhaber und Geschäftsführer kleiner Unternehmen müssen sich um alles kümmern, um Personaleinsatz, Aus- und Weiterbildung, Auftragsbeschaffung, Arbeitsabläufe, Kundenkontakte, Kosten und Einnahmen, da geht der Blick auf manche Details mit der Zeit oft verloren, so die Erfahrung von IZAG-Geschäftsführer Ralph Angerstein. So habe sich beispielsweise auf dem Bau gezeigt, wie wichtig es ist, dass sich der Chef täglich bei Arbeitsbeginn eine halbe Stunde Zeit nimmt, um mit seinen Leuten die Tagesaufgaben zu besprechen. "Eine gute Kommunikation zwischen Chef und Mitarbeitern kann viele Stressfaktoren in der Firma reduzieren oder sogar beseitigen", erläutert Angerstein.

Fünf Firmen pro Monat werden unter der Rubrik "Unternehmenswert Mensch" individuell betreut. Darüber hinaus nehmen derzeit 15 Unternehmen im Harz die permanente aktive Betreuung im Pool in Anspruch. In Magdeburg und in der westlichen Altmark wird die Poolbetreuung mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz derzeit aufgebaut. Informationen, Beratung und Erfahrungsaustausch zeigen: die Probleme sind ähnlich - kleine vergessene Selbstverständlichkeiten.

IZAG - Partner auf dem Weg zu einer guten Firmenkultur

IZAG-Poolbetreuung: Beratung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für kleine und mittlere Unternehmen. Den **Service** mit Informationsveranstaltung, Betriebsbegehungen, Treffen der Poolmitglieder zu Information und Erfahrungsaustausch sowie Arbeitsschutz-Unterweisungen nutzen derzeit 25 Firmen. **Ansprechpartner:** Dr. Ing. Ralph Angerstein. **Laufzeit:** 3 Jahre. **Kosten:** 600 Euro für Betriebe mit 10 bis 20 Beschäftigten, 300 Euro für Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. **Kontakt:** r.angerstein@izag-gmbh.eu www.izag-gmbh.eu

INQA - Initiative Neue Qualität der Arbeit: Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit dem Ziel, für Unternehmen unterstützende Dienstleistungen zu entwickeln. IZAG ist **Ansprechpartner** für Sachsen-Anhalt sowie Initiator für die neu zu gründende INQA Fachgruppe Europa - Chancen zur Fachkräftesicherung (erstes Treffen: 4. August in Wernigerode), **Schirmherr** der INQA Netzwerke Sachsen-Anhalt: Dr. Karl-Heinz Daehre. **Angebote:** INQA-Unternehmenscheck "Guter Mittelstand", INQA-Check "Personalführung" www.inqa.de